

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. M/16/0809-01	Termin 18.05.2015	Rat der Stadt		
<u>Bericht / Mitteilung</u>			öffentlich		
Termin	Gremium	Vorlage zur*	Ergebnis	Beschluss- kontrolle*	
12.05.2015	Planungsausschuss	K			
18.05.2015	Rat der Stadt	K			

Berichtsgegenstand

Wettbewerb "Zukunftsstadt" des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF)

Sachdarstellung

Die Bewerbung der Stadt Oberhausen ist in das Wettbewerbsverfahren „Zukunftsstadt“ aufgenommen worden. Der Bericht informiert über die Ziele, die Prozessgestaltung und den Nutzen für die Stadt und die Stadtentwicklung.

Wettbewerb „Zukunftsstadt“

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) in Person von Bundesministerin Frau Prof. Dr. Johanna Wanka hat am 19. Februar 2015 das Wissenschaftsjahr - Zukunftsstadt ausgerufen und eröffnet. In diesem Kontext lobt das Ministerium als zentrale Initiative den bundesweiten Wettbewerb „Zukunftsstadt“ aus, an dem Kommunen (Städte, Landkreise und Gemeinden) aus der gesamten Bundesrepublik, jeweils gepaart mit einem wissenschaftlichen Partner und einem lokalen Medienpartner, teilnehmen können. Die Teilnehmerzahl ist auf 52 Kommunen begrenzt, die auf Basis ihrer Bewerbungsunterlagen und Projektskizzen von einer unabhängigen Expertenjury ausgewählt werden – Bewerbungsschluss war der 27. März 2015. Ziel des Wettbewerbs ist es, dass das Bewerbungsteam aus Kommune und ihren Partnern gemeinsam mit ihren Bürgerinnen und Bürgern, der Wissenschaft, Bildungsakteuren vor Ort sowie mit lokalen Verbänden und Unternehmen eine nachhaltige, ganzheitliche Vision 2030+ für ihre Stadt, ihren Stadtteil oder ihren Landkreis entwickelt. Dabei spielen die Einbeziehung der lokalen Bürgerinnen und Bürger mit ihren Ideen, Empfehlungen und Vorstellungen sowie die Forcierung bürgerschaftlichem Engagements eine zentrale Rolle.

Bereichsleiter Bereich 5-1	Dezernat 4 Umwelt, Gesundheit, ökolog. Stadtentwicklung und -planung		
Terhart	Lauxen		
21.04.2015	22.04.2015		
* Vorlage zur: * Ergebnis : Beteiligung:			
Kenntnisnahme (K)		Personalrat	[]
		Gleichstellungsstelle	[]

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. M/16/0809-01	Termin 18.05.2015	Rat der Stadt
-----------------------------	--	------------------------------	----------------------

76

77

78

79 ***Bewerbung der Stadt Oberhausen***

80

81 Die Verwaltung der Stadt Oberhausen hat sich sehr kurzfristig entschlossen im Rahmen der
82 Interessenbekundungsphase eine Bewerbung einzureichen. Als wissenschaftlicher Projektpartner
83 steht das Fraunhofer Institut UMSICHT und als lokaler Medienpartner die Lokalredaktion der
84 Westdeutschen Allgemeinen Zeitung (WAZ) zur Seite.

85

86 Unter dem Motto „Gegenwart – Vision – Zukunft“ Oberhausen 2030+ beabsichtigt die Verwaltung
87 gemeinsam mit ihren Projektpartnern und unter intensiver Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger
88 sowie örtlichen Multiplikatoren ein gesamtstädtisches, übergreifendes und post-industrielles
89 Zukunftsbild zu erarbeiten und dieses graphisch visionär aufzubereiten.

90

91 Prozessual ist beabsichtigt, zwei zentrale Beteiligungs-Workshops abzuhalten und
92 verfahrensbegleitend zielgruppenspezifische Anfragen sowie spontane Ideensammlungen vor Ort
93 durchzuführen. Ergänzend ist eine projekteigene Online-Plattform geplant, auf der multimediale
94 Vorstellungen, Wünsche und Eindrücke der Bürgerinnen und Bürger eingespeist werden können. Die
95 so gewonnenen Erkenntnisse und Impressionen werden innerhalb des zweiten Workshops im
96 intensiven Diskurs mit den Bürgerinnen und Bürgern zu einem graphischen Endprodukt aufgearbeitet.
97 Prozessbegleitend formiert sich ein interdisziplinär besetztes „Zukunftsstadt-Team“, das als
98 turnusmäßig tagendes Organ zur Koordinierung und Prozesssteuerung zusammentritt. Die
99 Zusammensetzung soll aus einem bereichsübergreifenden Querschnitt der Oberhausener Verwaltung
100 sowie aus Vertretern des wissenschaftlichen Projektpartners erfolgen. Abgerundet wird dieser
101 partizipative Prozess durch eine stetige Berichterstattung in der lokalen Presse durch den
102 Medienpartner.

103

104 Am 15. April 2015 hat Bundesforschungsministerin Johanna Wanka 52 Kommunen verkündet, die die
105 unabhängige Expertenjury als förderfähige Projekte ausgewählt hat. Insgesamt gingen dem
106 Ministerium 168 Bewerbungen aus ganz Deutschland zu.

107

108 Die Stadt Oberhausen zählt mit ihrer Projektskizze „Gegenwart – Vision – Zukunft“ Oberhausen
109 2030+ zu den Gewinnern und kann sich in den kommenden Monaten gemeinsam mit ihren
110 Projektpartnern und den Oberhausener Bürgerinnen und Bürgern sowie den örtlichen Multiplikatoren
111 auf den Weg machen, eine ganzheitliche Vision der „Zukunftsstadt Oberhausen“ zu erarbeiten. Um
112 die Teilnahme der Stadt Oberhausen am Wettbewerb „Zukunftsstadt“ öffentlich zu kommunizieren,
113 wird neben der Berichterstattung in der Lokalpresse auch auf der Homepage der Stadt ein
114 entsprechender Artikel aufgeschaltet. Zudem wird ein vom Wettbewerbsauslober erstelltes und durch
115 die Stadtverwaltung individualisiertes Plakat an öffentlichen Orten ausgestellt (siehe Anlage 3).

116

117

118 Gefördert wird das Projekt voraussichtlich mit 35.000 Euro, die das BMBF als nicht rückzahlbaren
119 Zuschuss gewährt. Es ist seitens der Stadt Oberhausen und ihren Projektpartnern nach derzeitigem
120 Stand geplant, den anstehenden Prozess in diesem finanziellen Rahmen zu gestalten, so dass der
121 Stadt Oberhausen voraussichtlich keine zusätzlichen Kosten entstehen.

122

123 Die Auswahl der Oberhausener Projektskizze berechtigt zu einer Teilnahme und Förderung innerhalb
124 der Projektphase I. Eine geförderte Teilnahme an den Projektphasen II und III ist derzeit noch nicht
125 abzusehen und hängt von den Ergebnissen des Phase I-Prozesses und der darauf basierenden
126 Entscheidung der Expertenjury ab.

127

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. M/16/0809-01	Termin 18.05.2015	Rat der Stadt
-----------------------------	--	------------------------------	----------------------

128
129
130
131
132
133
134
135
136
137
138
139
140
141
142
143
144
145
146
147
148
149
150
151
152
153
154
155
156
157
158
159
160
161
162
163
164
165
166
167
168
169
170
171
172
173

Einbindung in die Verwaltungsstruktur und Nutzen für die Stadtentwicklung

Der Verwaltung kommt im Rahmen der Projektarbeit eine beratende, koordinierende und prozessbegleitende Rolle zu. Verwaltungsseitiger Ansprechpartner ist der Bereich 5-1 Stadtplanung. Zentrale Aufgaben übernimmt die Oberhausener Verwaltung durch die interdisziplinäre, bereichsübergreifende Besetzung des „Zukunftsstadtteams“. In diesem Zusammenhang werden turnusmäßige Projektgruppentreffen, Planungen und Abstimmungen vorzunehmen sein. Die konkrete Projektarbeit wird im Wesentlichen durch den wissenschaftlichen Partner (Fraunhofer-Institut UMSICHT) erledigt.

Die Ergebnisse des Wettbewerbsprozesses, die Vision Oberhausen 2030+, soll in die verschiedenen Handlungsfelder des Bereichs Stadtplanung der Oberhausener Verwaltung einfließen und soll insbesondere für eine anstehende Fortschreibung des Stadtentwicklungskonzeptes einen wichtigen, grundsteinlegenden Beitrag leisten. In diesem Zusammenhang kann das zu erarbeitende Zukunftsbild als konzeptioneller Überbau genutzt werden. Die gewonnenen Erkenntnisse sowie der dann bestehende Dialog mit den Oberhausener Bürgerinnen, Bürgern und Multiplikatoren bieten zentrale Anknüpfungspunkte für eine Fortführung des Prozesses in ein aktuelles Stadtentwicklungskonzept. Unberührt davon bleibt auch ein mögliches Erreichen der zweiten und dritten Wettbewerbsphase.

Zudem kann die entwickelte Vision als Leitmaxime die perspektivische Entwicklung und Fortschreibung von integrierten Handlungskonzepten im Rahmen der Quartiers- und Stadtteilarbeit sowie das diesbezügliche strategische Handeln positiv und zukunftsweisend beeinflussen. Eine Einspeisung der Prozessergebnisse in regionale Planungs- und Arbeitsprozesse zwecks Erzeugung eines regionalen Mehrwerts ist ebenfalls zu prüfen.

Anlagen

- Anlage 1: Information Wettbewerb „Zukunftsstadt“
- Anlage 2: Veröffentlichung des BMBF vom 15.04.2015: „Wettbewerb "Zukunftsstadt": Die 52 besten Zukunftsvisionen sind ausgewählt“
- Anlage 3: Individualisiertes Plakat „Zukunftsstadt Oberhausen“